

**Antje Dertinger**

# **Weiber und Gendarm**

**Vom Kampf staatsgefährdender Frauens-  
personen um ihr Recht auf politische Arbeit**

**Bund-Verlag**

# Inhalt

Ums nackte Überleben <i>Wie aus Frauen Proletarierinnen wurden</i> . . . . .	9
»Wer im Zuchthaus oder am Galgen endet . . .« <i>Von der Einsamkeit in der Familie und der Sorge um das Brot</i> . . . . .	23
Brausewetters Alptraum <i>Über die Angst der Justiz vor den Arbeiterinnen</i> . . . . .	33
Zeitungsleser sind kein Verein <i>Wie die sprachlosen Frauen politisch geschult wurden</i> . . . . .	54
Chronik der Unterdrückung <i>Von Schutzleuten auf dem Damenklosett und Spitzeln in der Kneipe</i> . . . . .	68
Unter der Tarnkappe <i>Über Bildungsvereine, Hinterhoftreffen und Sterbekassen</i> . . . . .	89

<b>Zweierlei Maß</b>	
<i>Warum politisierende Damen das Gesetz verletzen durften . . . . .</i>	106
<b>Auf der Suche nach der Legalität</b>	
<i>Über Agitationskommissionen und preußisches Landrecht . . . . .</i>	115
<b>Eine Frau kann man nicht auflösen</b>	
<i>Vom Rückzug der Arbeiterinnen auf das Vertrauensleute-System . . . . .</i>	130
<b>»Immerhin ein Fortschritt«</b>	
<i>Warum im Reichstag viel von Ausländern, doch kaum von Frauen die Rede war . . . . .</i>	152
<b>Der vergessene Sieg</b>	
<i>Über ein neues Recht und die alten Probleme . . . . .</i>	167
<b>Quellen . . . . .</b>	186